

Botschaft 346

Ashram San Martin de Valdeiglesias, Spanien, 21. März 2018

Platos Vision

„Die Menschheit befindet sich in einem Zustand öffentlichen Krieges von jedem gegen jeden und privaten Krieges eines jeden Menschen mit sich selbst.“

Plato, Die Gesetze, Buch 1

Wir haben gesagt, der Verstand sei der Feind des Lebens, ausgenommen zur Durchführung der praktischen Aufgaben der täglichen Notwendigkeiten. Aufgrund des Unheils des trennenden Bewusstseins (des identifizierten Geistes), der getrennten psychologischen „Ich“-heit, ist die Menschheit sowohl innerlich als auch äußerlich in einer destruktiven Situation. Darauf hat Plato vor langer Zeit, wie oben zitiert, hingewiesen, doch immer noch hören wir nicht zu und wachen nicht auf.

Wenn nur ein Teil erhoben, gepriesen und verherrlicht wird, dann wird die Beziehung von Leben und Liebe heuchlerisch, verwirrend und widersprüchlich. Der Mensch hat die Kenntnis der Wissenschaft nicht nur zu seinem Nutzen verwendet, sondern hat damit auch Kriegswaffen hergestellt und die Erde verschmutzt. Der Intellekt schafft es nicht, dem Niedergang ein Ende zu setzen, deshalb ist es notwendig, im meditativen Gewahrsein zu erwachen. Deswegen organisieren feinfühlig und enthusiastische Kriyabans an so vielen Orten von Zeit zu Zeit, wann immer es geht, Retreats basierend auf den Botschaften. Ein Retreat dient dazu, das Buch über dich selbst zu lesen. Die Kunst des Lernens beginnt, wenn der Geist des Vergleichs und des Wettbewerbs die menschliche Psyche für immer verlassen hat. Das Buch muss in unseren Beziehungen gelesen werden, in unseren Reaktionen, in unseren übernommenen Konzepten und Werten. Dieses Buch macht den eigentlichen Mittelpunkt unseres Seins aus, und Lernen bedeutet, dieses Buch mit äußerster Sorgfalt zu lesen. Die Menschen sind gefangen in der endlosen Bewegung psychologischer Zeit. Das ist unsere Konditionierung. Und deshalb werden wir nie müde, darauf hinzuweisen, dass FREIHEIT VON ZEIT DIE GRÖSSTE ERLEUCHTUNG IST. Es ist keine Flucht in Fantasien und mystische Erfahrungen von Göttern und Himmeln.

Es gibt einen Ausweg. Er liegt nicht im Vermeiden der Konditionierung und nicht in ihrer Unterdrückung. Er liegt in der Auflösung der Konditionierung. Wo vollständige Aufmerksamkeit ist, ist kein „Ich“, sondern nur reine Beobachtung dessen, was tatsächlich geschieht.

Im Dialog erforschen und beobachten wir (zusammen) die Annahmen, Werte und Absichten, die unser Verhalten kontrollieren. Das erleichtert das Lernen in einer Haltung der Freundschaft.

Jai Plato!